

Beten in stürmischen Zeiten

Uns alle beschäftigen die Ereignisse von Thüringen. Das politische Beben offenbart die großen Erschütterungen und Umbrüche, die unser Land gerade mitmacht: Mut- und Orientierungslosigkeit, Verlust von Glaubwürdigkeit von Politik, Fragilität unserer Demokratie, Erstarken der politischen Ränder, Gefahr einer zunehmenden Spaltung unserer Gesellschaft u.v.m.

Als Beter spüren wir den Ernst der Lage und die Wucht der Herausforderungen einer neuen Zeit. Aber Gott hat uns als Wächter „für einen Zeitpunkt wie diesen“ (Est 5,14) in dieses Land gestellt. Unser Wachen und Beten ist enorm wichtig. Darüber hinaus dürfen wir von Gott erwarten, dass er uns als Fürbitter für die neuen Herausforderungen zurüstet und in eine neue Reife führt.

Die Nähe zum Herzen des Vaters zu suchen und auf die oft sanfte und leise Stimme des Heiligen Geistes zu hören – das ist jetzt besonders wichtig! Der Geist Gottes ist uns (je größer die Krise) **umso mehr** Helfer, Ratgeber und Impulsgeber für unser Beten (Joh 16,7+13). Ohne ihn geht es gar nicht. Wir brauchen ihn wirklich, um über unsere – vielleicht sogar messerscharfe – politische Analyse hinaus, in die geistliche Dimension als Beter vorzudringen und hineinzuwirken. Denn dort – in der geistlichen Welt, vor Gottes Thron – haben wir als Beter unseren Platz der Autorität und den größten Einfluss (Röm 5,17; Hebr 4,16). Gott will uns „Schlüssel“ für unser Beten (Mt 16,19) zeigen, die unser Land durch diese schwierige Zeit verhelfen. Hierzu gehören ernsthafte Buße, Umkehr und Flehen, aber auch das Aufstehen und mutiges, segnendes Hineinsprechen von Gottes Wort in die (geistliche) Atmosphäre unseres Landes dort, wo wir seinen Willen erkannt haben (Jes 60,1-2).

So sprechen wir Licht, wo (geistliche) Finsternis zu verdunkeln sucht und göttliche Lösungen und Wendungen in scheinbar ausweglose Problemlagen. Und wir rufen Deutschland mutig in seine dienende Berufung in Europa und der Welt. In aller sich manifestierender Ohnmacht und Hilflosigkeit unserer Zeit, sind wir mit Gott weder macht- noch orientierungslos!

Schließlich lasst uns die Einheit des Geistes untereinander bewahren – gerade dann, wenn wir die Lage politisch unterschiedlich einschätzen. Vor Gottes Thron können wir dennoch eins sein, denn uns verbindet weitaus mehr als eine politische Meinung!

1) Zu Anfang der Gebetszeit wollen wir mithilfe von **Psalm 91** unser Land und die Politiker unter den Schutz Gottes stellen.

2) Dann wollen wir den Heiligen Geist einladen, an uns und den Herzen unseres Volkes zu wirken.

**Komm, o Du glückselig Licht, fülle Herz und Angesicht, dring bis auf der Seele Grund.
Ohne Dein lebendig Wehn kann im Menschen nichts bestehn,
kann nichts heil sein noch gesund.**

(aus: Komm herab, o Heil'ger Geist (Strophe 3), Text: Stephan Langton)

Politischer Umbruch in Deutschland

Am 5. Februar wurde der FDP-Landeschef Thomas Kemmerich auch von Abgeordneten der AfD im Thüringer Landtag zum neuen Ministerpräsidenten gewählt. Er nahm die Wahl als Chef der kleinsten Fraktion an. Aufgrund der Rücktrittsforderungen der Bundesregierung und seiner Parteispitze gab er das Amt nach drei Tagen zurück. Der Vorsitzende der Thüringer Landes-CDU wurde zum Rücktritt gedrängt und Christian Hirte (CDU) von Kanzlerin Merkel als Ostbeauftragter abgesetzt. Nunmehr steht die Forderung an die CDU-Fraktion im Thüringer Landtag, Bodo Ramelow als abgewählten vorherigen Ministerpräsidenten der LINKEN wieder ins Amt zu verhelfen.

Seither haben 10 000 Menschen aus dem Bundesgebiet in Erfurt gegen die „Faschisten“ von CDU, FDP und AfD demonstriert. Überall in Deutschland entlädt sich Gewalt gegen Politiker und Büros von FDP, AfD und konservative Gruppen wie die Wertunion. Innenpolitisch und medial wird die Grenze politisch akzeptabler Gesinnung nach Links verschoben und die LINKE als demokratische Partei etabliert.

In der Mitte Deutschlands hat sich ein Krater aufgetan, der die politisch-ideologischen Systeme unserer neueren Geschichte aufreißt und nach oben spült, was vor Gott keinen Bestand hat. Beten wir, dass in der Ratlosigkeit der Ratschluss Gottes durchbricht, wie unser Land weiter regiert werden kann.

Gebet:

- **Wir weisen im Namen Jesu Szenarien einer neuen Weimarer Republik zurück. In Deutschland sollen weder Nationalsozialisten noch eine sozialistische Linke erneut die Macht ergreifen, sondern der Geist Gottes Neues schaffen (Hebr 12,25-29; Joel 2,21)**

- **Dass in den Erschütterungen unser geistliches Erbe von Bonifatius und der Reformation her durchbricht und ein geeinter Leib Christi sein Regierungsmandat antritt (Ps 107,10-16)**
- **Wir rufen Politiker in die Verantwortung, die unser Land aus den Fronten der ideologischen Gefechte herausführen (Dan 2,20ff)**

-KH-

Die Union im Erneuerungsprozess

Volksparteien brauchen eine besondere Kompromissbereitschaft, suchen sie doch unterschiedliche Interessensgruppen zu vereinen. Dennoch müssen sie für sie typische Inhalte und Werte stehen, sonst geben sie keine ausreichende Orientierung für den Wähler mehr. Konservative Politik stand in der Vergangenheit für Themen, wie den Schutz von Familie, für Europa und Globalisierung, für das transatlantische Bündnis u.v.m. Der Wandel der Gesellschaft zwang die CDU/CSU in den vergangenen Jahren an vielerlei Stellen neue Antworten zu finden und führte gleichzeitig zu Brüchen in den ureigenen Fundamenten. Was gilt heute als konservativ, was als christdemokratisch? Das lässt sich in einer verunsicherten Partei im Wandel der Zeit nicht mehr so eindeutig beantworten.

Ein interner Kampf zwischen Liberalen und Wertekonservativen tritt nun besonders zutage. Mit der Bekanntgabe des Rücktritts der Parteichefin Annegret Kramp-Karrenbauer und dem näherkommenden Ende der Ära Merkel, steht deshalb nicht einfach nur ein Personalwechsel an, sondern auch die Suche nach inhaltlicher Führung, Einigung der Parteiflügel und Neuausrichtung der Partei.

Dabei muss konservative Politik neben dem Bewahren und Wiederentdecken von (christlichen) Werten, auch eine neue Zukunftsschau vermitteln können – gerade auch einer jungen Generation. Die SPD befindet sich inhaltlich ebenfalls im Erneuerungsprozess; personell steht ihr ein neues Führungs-Duo vor. Beide Volksparteien bilden die Regierungskoalition.

Prophetische Stimmen haben im Zusammenhang mit unserer Regierung auf eine wichtige 2-Jahres-Phase aufmerksam gemacht, in der ein Vakuum entsteht – „eine Lücke“, die es im Gebet sichernd zu schließen gilt (siehe: https://www.waechter-ruf.de/uploads/media/Prophetische_Seite_2019_02.pdf ab Seite 5).

Gebet:

- **Schutz für die Arbeit der Koalition und das richtige Timing im Erneuerungsprozess (Ps 23,3b)**
- **Für einen gut laufenden, fairen Führungswechsel und für die Wahl von „Gottes Kandidat“ an der Spitze der CDU (Apg 13,22)**
- **Dass die CDU als Partei ein zukunftsfähiges Profil findet, welches zum Segen im Land wird (Hebr 4,16)**

-AS-

Maßnahmen gegen Antisemitismus in Deutschland

„Wir haben es heute mit einem neu erstarkenden Antisemitismus zu tun.“, sagt Felix Klein, der seit Mai 2018 *Beauftragter der Bundesregierung für jüdisches Leben in Deutschland und im Kampf gegen Antisemitismus* ist. Der Verfassungsschutz habe den rechtsextremistischen Terror in der Vergangenheit unterschätzt. Nun fordert Klein mehr „repressive und präventive Maßnahmen“ und dass antisemitische Straftaten künftig ein eigener

Straftatbestand werden. Polizei, Staatsanwaltschaft und Richter sollen die Möglichkeit haben, antisemitische Taten hart zu ahnen. Darüber hinaus mahnt Klein, sei es dringend geboten, gegen den „völlig entfesselten Judenhas im Netz“ vorzugehen.

Der jüngste Anschlag in Halle führt deutlich vor Augen, dass Staat und Gesellschaft entschlossener handeln und neue Strategien gegen Judenfeindlichkeit in Deutschland gefunden werden müssen. Hierzu kann die Meldepflicht von Schulen gehören, antisemitische Übergriffe unter Schülern bekannt zu machen und Lehrer im Umgang mit Antisemitismus und Israelfeindlichkeit auf Schulhöfen und im Unterricht zu schulen, oder auch die Einführung eines Antisemitismusbeauftragten im Deutschen Fußballbund angesichts der vielen jüdenfeindlichen Äußerungen in unseren Stadien u.v.m.

Es ist ein großes Geschenk, dass jüdisches Leben in Deutschland wieder so kurz nach dem Krieg Fuß gefasst hat. Lasst uns für eine „Veränderung der Herzen“ beten, so dass aus der Mitte der Gesellschaft heraus authentische Freundschaften mit der jüdischen Gemeinde möglich werden – über reine Solidaritätsbekundungen hinaus. Offen seinen jüdischen Glauben ohne Furcht vor Übergriffen zeigen zu können, das soll in Deutschland wieder möglich sein.

Gebet:

- **Dass Antisemitismus in Deutschland noch gezielter verfolgt wird und greifende Maßnahmen zur Prävention und Strafverfolgung gefunden werden (Spr 14,34)**
- **Für einen gesellschaftlichen Wandel, der jüdisches Leben in Deutschland und Freundschaft zu Israel ohne Einschränkungen bejaht (Ps 51,12)**

-AS-

Coronavirus – Gebet für China und Deutschland

Von China ausgehend breitet sich mit mittlerweile weltweiten Auswirkungen (auch auf die Wirtschaft) ein neuer Erreger – der Coronavirus – aus. Vor allem China ist betroffen. Mehr als 76.000 Menschen sind nachweislich infiziert, mehr als 2.200 bislang (Stand 21.02.20) an der Lungenkrankheit gestorben. In Deutschland haben sich ca. 16 Menschen angesteckt. Die Gefahr für die Gesundheit der Bevölkerung hierzulande wird aktuell somit als gering eingeschätzt.

Wir wollen deshalb für das chinesische Volk und besonders für unsere chinesischen Geschwister beten. Viele von ihnen haben große Angst angesichts ganzer Städte, die in Quarantäne gehalten werden müssen. Als Leib Christi in Deutschland wollen wir im Gebet an die Seite unserer chinesischen Geschwister treten und ihnen den Rücken stärken.

Gebet:

- **Wir stellen unsere chinesischen Geschwister unter den Schutz Gottes und segnen sie mit Frieden! (4Mo 6,24-25)**
- **Für weise Maßnahmen zur Eindämmung der Gefahr und dass der Virus „besiegt“ wird (Ps 50,9)**
- **Dass die schwierige Situation dazu beiträgt, dass das chinesische Volk zu dem lebendigen Gott ruft und dieser sich ihnen erbarmt (Mt 9,27)**

-AS-

Gebet für die Katholische Kirche in Deutschland

Vom 02. bis 05. März findet die Frühjahrsvollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz in Mainz statt. Der amtierende Vorsitzende Kardinal Reinhard Marx will sich nicht erneut zur Wahl stellen, sondern den Vorsitz der Deutschen Bischofskonferenz an die jüngere Generation abtreten.

Beten wir für einen guten Nachfolger und dass die Katholische Kirche, die zurzeit viel Kritik erfährt, in ihren vielfältigen Ausprägungen (Pfarreien, Klöstern, Bildungs- und Beratungsangeboten) in unserer Gesellschaft weiterhin segensreich Salz und Licht sein kann. Wir brauchen sie!

-AS-

Hinweise

26.02.-11.04. Fastenzeit

06.03. Weltgebetstag

22.03.-25.03. Treffen European Union of Prayer in Zagreb

*Verbunden im Gebet,
Alexander Schlüter und Team*